kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Trägerperspektive: Unterwegs zu und mit Recovery

14.05.2025

Das kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Standorte

München Stadt

Landkreis München

Landkreis Rosenheim

Landkreis Mühldorf

Landkreis Erding

Landkreis Freising

Ca. 140 **Mitarbeitende** in der Sozialpsychiatrie

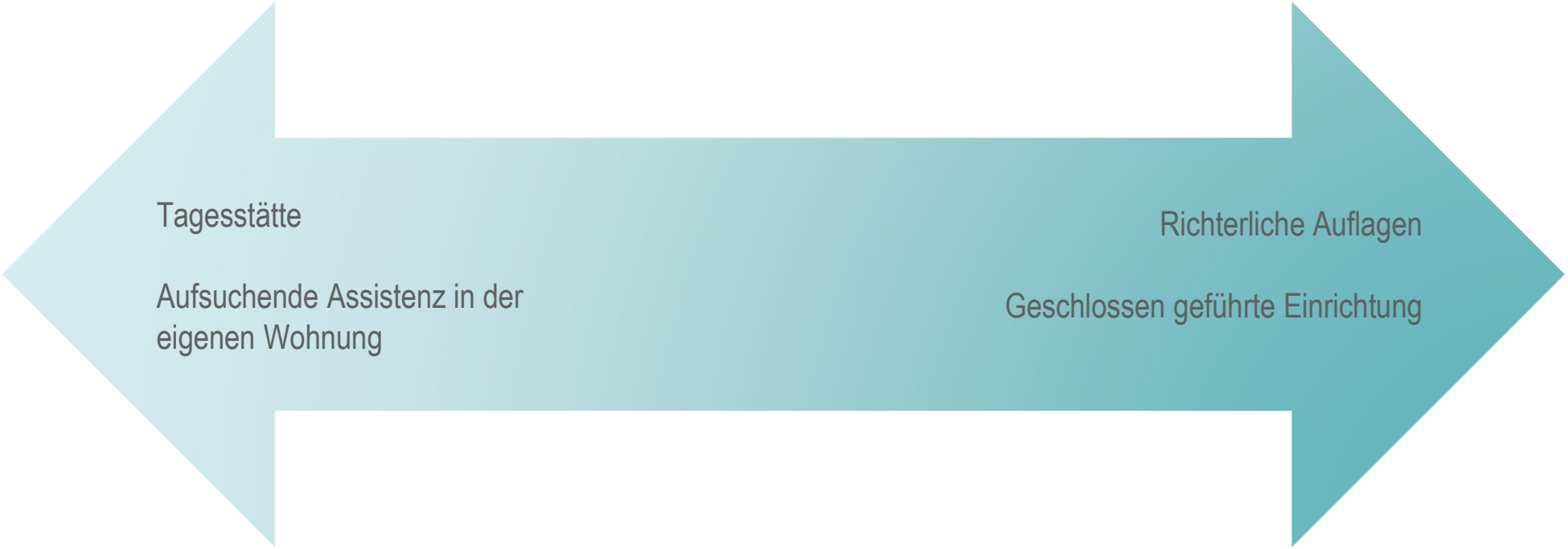
Ca. 500 **Klient*innen** im ambulanten Wohnen

40 **Klient*innen** in der geschlossen geführten Einrichtung

Ca. 180 **Klient*innen** in der Tagesstruktur

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Klient*innen nehmen unsere Angebote mehr oder weniger freiwillig in Anspruch



Recovery im kbo-SPZ – warum und wie?

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

- Recovery ist ein individueller Entwicklungsprozess der betroffenen Personen, kann nicht von Profis „gemacht“ werden

- Indem wir unsere Angebote an Prinzipien von Recovery ausrichten unterstützen wir diesen Prozess

- Wir verstehen Recovery auch als „**konzeptionelles „Dach“** und als **roten Faden** für unsere Fachleistungen in allen Bereichen

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Recovery im kbo-SPZ – warum und wie?

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Unsere Ausrichtung an Recovery umfasst insbesondere

- die **Haltung** gegenüber Klient*innen
- die **Inhalte,** die **Strukturen** und **Abläufe** in den jeweiligen Settings
- die **Methoden**, mit denen wir arbeiten
- die **Sprache** in unseren Konzepten, Unterlagen aber auch die Sprache im Alltag

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Recovery im kbo-SPZ – warum und wie?

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Recovery basiertes Arbeiten bedeutet für uns NICHT

- Alles zu machen, was die Unterstützung suchende Person möchte,
- all ihre Werte, Vorstellungen, Wünsche zu teilen,
- ihre Wahrnehmung der eigenen Person, der Lebenssituation, der Fähigkeiten und Probleme einfach so „stehen zu lassen“,
- als Profi aus der Verantwortung zu gehen.

Vielmehr geht es um einen Wechsel in der Rolle von Profis: vom „allwissenden“ Experten zum Unterstützer

Dabei ist die Dualität zwischen Optimismus und Realismus zu halten und

(auch im Sinne einer Begegnung von „Person zu Person“)

eigene Wahrnehmungen und Einschätzungen in die Hilfeplanung einzubringen.

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Recovery als konzeptionelles Dach

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Förderplanung

Ex-In

Salutogenese

Personenzentrierung

Salutogenese

Metakognitives Training

Psychoedukation

Lebenswelt-orientierung

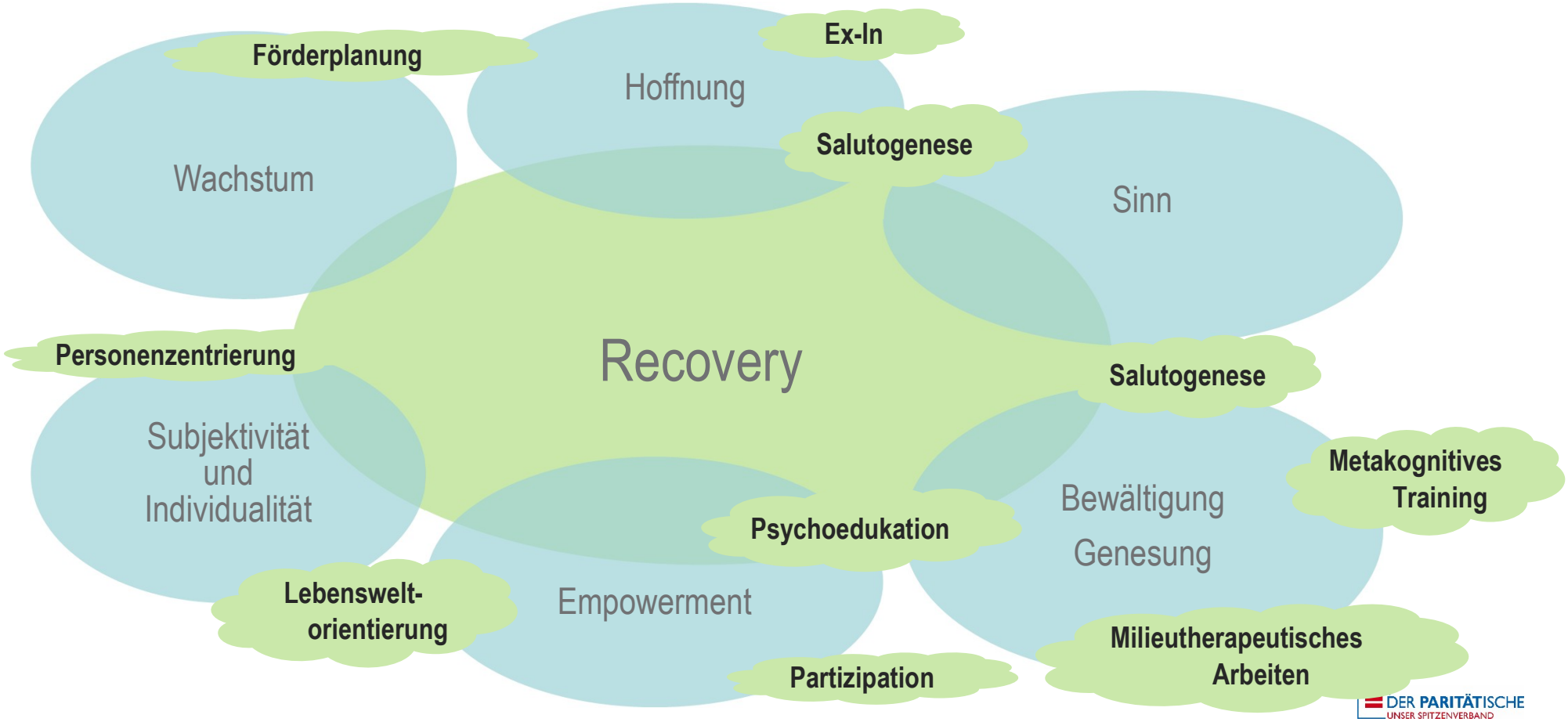
Milieutherapeutisches Arbeiten

Partizipation

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Recovery als konzeptionelles Dach

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Unterwegs zu mehr Recovery-Orientierung

2013	erste Ex-In Genesungsbegleiterin im SPZ	>> mittlerweile 3 GB im Einsatz
2016	Start kollegiale Fallberatung mit Perspektivwechsler	>> fest etabliert
2017	Erster interner Fachtag inkl. Genesungsbegleiterin und Workshops	>> weitere Fachtage folg(t)en
2018	Start Methodenseminar	>> fest etabliert
2021	Einführung safewards in der geschlossen geführten Einrichtung	>> Verstetigung
2022	Klientenbefragung Rundumerneuerung	>> fest etabliert
2023	Workshops in den Bereichen „Tagesstruktur + Beschäftigung“	>> weitere Workshops folg(t)en
2024	Überarbeitung aller Konzepte	>> regelmäßige Fortschreibung
	Schulung eines Kollegen zum Ex-In Trainer und Recovery Coach	>> Abschluss der Ausbildung, Einsatz im SPZ und im Konzern

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Unterwegs zu mehr Recovery-Orientierung

Recovery (Orientierung)

ist auch für einen Träger

ein Prozess

Sprache
Methoden
Haltung
Strukturen

Haltung entwickeln / verändern durch Selbst-Reflexion der Profis

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

aus einem Workshop mit Kolleg*innen aus allen Bereichen

Verände-
rungs-
potenzial

Wie stehen Sie als Fachkraft dazu?

Wo erleben Sie das in Ihrer Arbeit mit KlientInnen?

Wo sehen Sie den Bezug zum Konzept?

Wie unterstützen Sie Ihre Klient*innen bei… ? (wo sehen Sie Ihren Auftrag?)

Selbstwirksamkeit/
Handhabbarkeit

Sinn

Gesundheit

Hoffnung

Verstehbar-
keit

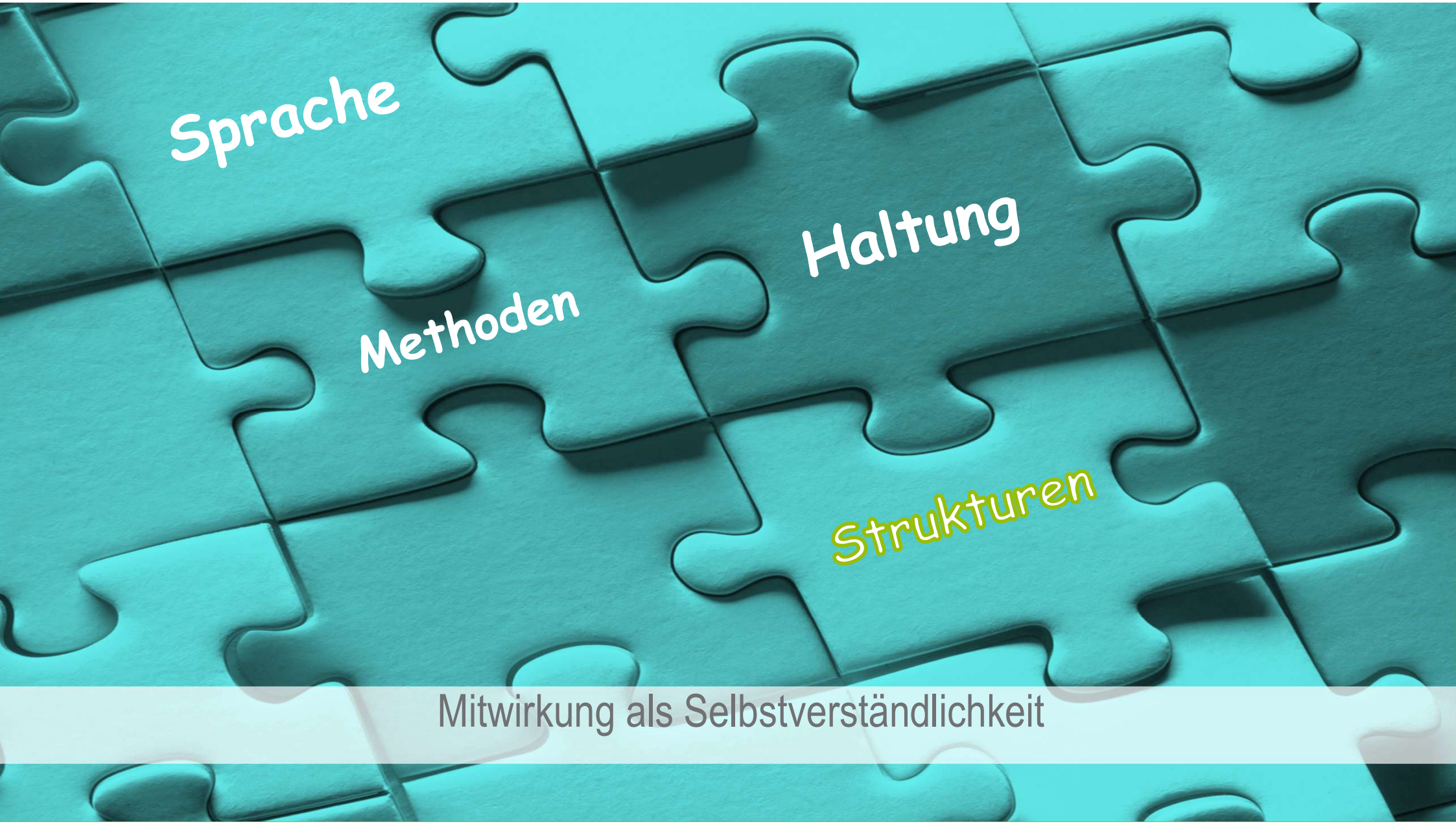
aus einer internen Schulung zur Förderplanung

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Denken Sie an einen Klienten oder eine Klientin, der /die Ihnen gut vertraut ist und beantworten Sie für sich folgende Fragen:

- Glaube ich an das **Veränderungspotenzial** (generell und bei dieser Person)?
- Kann ich **Stärken** benennen?
- Weiß ich
  - etwas aus der **Biographie**? Kann ich das anerkennen?
  - welche **Werte** der Person wichtig sind? Kann ich diese anerkennen? Regt sich bei mir Widerstand?
  - wofür er/sie sich begeistern kann? Welche **Hobbies / Interessen** er / sie hat? Interessiert mich das? Was löst es bei mir aus?
  - über welche **Copingstrategien** er / sie verfügt? Welche davon sind meiner Meinung nach nützlich, welche weniger? Was meint er/sie dazu? Haben wir uns dazu schon ausgetauscht?
- **Wie spreche ich** mit und wie über den / die Klient*in?

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



Mitwirkung als Selbstverständlichkeit

Klienten*innen visualisieren Kriterien in der Förderplanung

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Seine Gesundheit erhalten

Mit Stress umgehen

Mobilität

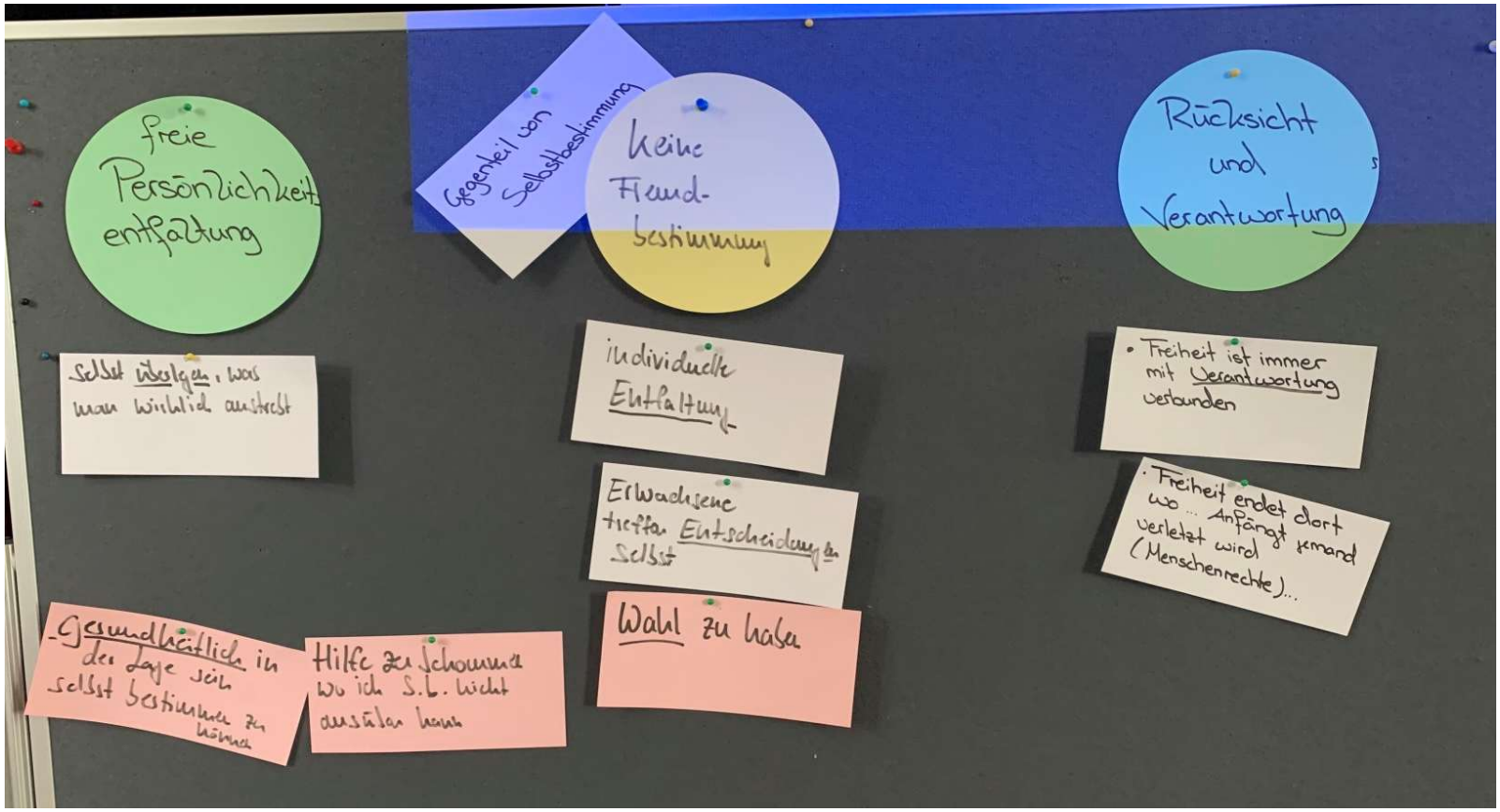
Umweltfaktoren

Soziale Beziehungen

Gemeinsame Konzipierung der Klientenbefragung – Beispiel

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Diskussion mit Klient*innen – Was heißt für Sie Selbstbestimmung?



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Gemeinsame Konzipierung der Klientenbefragung – Beispiel

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

		völlig zutreffend	eher zutreffend	eher nicht zutreffend	gar nicht zutreffend	Hierzu habe ich keine Meinung
1.	Ich werde von meinem/meiner Betreuer*in dabei unterstützt, im Umgang mit anderen Personen meine Bedürfnisse zu erkennen und Andren Grenzen zu setzen.	☺	😐	☹	☹	❑
6.	Mein/meine Betreuer*in akzeptiert meine Entscheidungen in Bezug auf meine Gesundheit, solange ich damit nicht mich selbst und andere Personen gefährde.	☺	😐	☹	☹	❑
8.	Ich fühle mich von meinem/meiner Betreuer*in respektvoll behandelt.	☺	😐	☹	☹	❑
10.	In meiner Wohngemeinschaft/Wohngruppe regeln wir Fragen des Zusammenlebens gemeinschaftlich und werden dabei von unserer Betreuer*in unterstützt.	☺	😐	☹	☹	❑

Bitte nennen Sie uns die Fragen, die Ihnen besonderes wichtig sind und warum (TOP 3)

Gemeinsam erstellte Beschreibung einer Gruppe

Sozialpsychiatrisches Zentrum
kbo
Zuverlässig an Ihrer Seite

...

Die Lesegruppe *(TSM)*

Die Lesegruppe gibt einen umfangreichen Einblick in die Literatur und die Welt des Buches. Sie ist ***„mal was anderes als Arbeit*“, nämlich *„ein Zusammensein mit Leuten, um ins Gespräch zu kommen“.*** Über diese Gruppe soll die Freude am Lesen geweckt und damit Chancen für neue Interessen im Alltag eröffnet werden.

Gelesen werden darf so ziemlich alles vom Gedicht bis zum Krimi, Roman oder Drama, vom Reiseführer oder Fachbuch bis hin zu lebensphilosophischen Schriften. *“**Man tut etwas für die Allgemeinbildung**“,* erweitert sein Vokabular, sensibilisiert den Sprachgebrauch und regt die Fantasie an.

Ein wichtiges Element ist der gemeinsame Austausch über den jeweiligen Lesestoff. Damit dieser gut gelingt ist Interesse an der Wahrnehmung und Meinung der Anderen gefragt: *„**Mir gefällt die friedliche Atmosphäre in der Gruppe und dass man sich zuhört**“.* Erst dadurch eröffnen sich für Klient*innen und Mitarbeitende interessante Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten.

gezielter Einsatz zur Stärkung von Recovery

Auszug internes Methodenseminar

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Einen positiven Zustand vorweg nehmen und fühlen

Selbstwert stärken

Ressourcen aktivieren

- Reframing
- Fragen nach Ausnahmen (zeitlich und in Lebensbereichen)
- Zirkuläres Fragen (was würde Ihr bester Freund sagen…)
- Ressourcenkarte
- Wunderfrage
- „Bulls Eye “

Hoffnung vermitteln

Blickwinkel erweitern

sich über Werte klar werden

Beispiel: Gruppe mit direktem Recovery-Bezug

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

…

„Nachgedacht und Mitgemacht“ (Tagesstätte SPZ-Treff; geleitet durch Genesungsbegleiterin)

Zu Beginn kurzer theoretischer Input z.B. zu Salutogenese, Recovery oder Resilienz.

Anschließend äußern TN ihre Gedanken und Ideen zu den Inhalten – diese werden auf dem Flipchart gesammelt.

Bisherige Inhalte z.B.

- eigene Definitionen von Gesundheit
- Sammlung von Stärken, Talenten und Fähigkeiten (Humor, Ehrlichkeit, Beharrlichkeit, Empathie…)
- Reflexion und Sammlung von positiven und negativen Erfahrungen mit dem psychiatrischen Versorgungssystem; Hinweis auf zusätzliche hilfreiche Angebote wie z. B. SPDIs, Krisendienste oder auch die Telefonseelsorge

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Wie sprechen wir über unsere Klient*innen und unsere Arbeit?

Überprüfung unserer Website durch Klient*innen

Sozialpsychiatrisches Zentrum
kbo
Zuverlässig an Ihrer Seite

- Bitte Fremdwörter erklären (wie Screening oder ähnliches)
- Auch der Begriff Sozialpsychiatrie sollte einmal grundsätzlich erklärt werden, in einfachen Worten (nicht unbedingt in Einfacher Sprache).
- Die Sätze sind oft zu lang.
- Manchmal sind die Texte etwas zu fachlich
- Die Gestaltung wurde als ansprechend empfunden, wobei die Fotographierten durchaus noch normaler (nicht so „schön“) aussehen sollten.

Positive Kommunikation (nicht nur) bei der Übergabe

- bei der Übergabe wird über jede*n Klient*in etwas **Positives gesagt**
  z.B. eine positive Handlung während der letzten Stunden, eine positive Eigenschaft

- „**Stopp-Symbol**“, wenn das Sprechen über Klient*in nicht mehr wertschätzend
  oder wenigstens neutral ist

- bei unangemessenem / störenden Verhalten gleichzeitig eine **mögliche Erklärung** bieten

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Lohnt sich die Mühe???

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

kbo Sozialpsychiatrisches Zentrum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Aus unserer Klientenbefragung 2023

GÜW	Ergebnis
Frage 1: respektvoller Umgang	96,4 %
Frage 2: Privatsphäre wird geachtet	78,6 %
Frage 3: Unterstützung Bedürfnisse/Grenzen	67,9 %

Tagesstrukturierende Maßnahmen	Ergebnis
Frage 1: respektvoller Umgang	94,7 %
Frage 2: Privatsphäre wird geachtet	88,2 %
Frage 3: Umgang mit Erkrankung	73,3 %

Kontakt- und Begegnungsstätte	Ergebnis
Frage 1: respektvoller Umgang	100%
Frage 2: Privatsphäre wird geachtet	100%
Frage 5: Meinung kann frei geäußert werden	94,7 %

Zuverdienst	Ergebnis
Frage 1: respektvoller Umgang	92,5 %
Frage 2: Privatsphäre wird geachtet	92,5 %
Frage 3: Umgang mit Erkrankung	92,5 %

Tagesstätte	Ergebnis
Frage 1: respektvoller Umgang	100 %
Frage 2: Privatsphäre wird geachtet	98,1 %
Frage 11: Möglichkeit Tätigkeiten frei zu wählen, die zu einem passen	94,4 %

→Klient*innen aus allen Bereichen finden

Frage 1 und 2 am wichtigsten

Danke fürs Zuhören

Fragen im Nachgang gerne an

eva.kraus@kbo.de